Citation vnd vorbeschied des Keyserlichen Camergerichts zu Speyer / Widder Hertzog Heinrichen von Braunschwig / vnd etliche seine vnterthanen.

Durch die Stad Goßlar ausgebracht.

1539

Wir Karl der fünfft von Gotts gnaden Römischer Keiser/ zu allen zeiten merer des Reichs etc. Inn Germanien/ zu Hispanien/ beider Sicilien/ Hierusalem/ Hungern/ Dalmacien/ Croacien etc. Künig/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi etc. Graue zu Habspurg/ Flandern/ vnd Tyrol etc. Entbieten dem Hochgebornen Heinrichen/ Hertzogen zu Braunschweig/ vnd zu Lüneburg/ vnserm lieben Oheim vnd Fürsten/ Auch Ersamen gelerten/ vnd vnsern vnd des Reichs lieben getrewen/ Burckharten von Salder/ Lamprechten seinem knecht/ Willicken Klencken/ Hansen vnd Fridrichen von Gladebeck/ Heinrichen Koch etwa gewesnem Schreiber zu Scheiningen/ Matthesen von der Schulenburg/ Rabode von Kanstein/ Rabe von Westphalen/ Schwartz Albrechten/ Hansen Wellersen/ Schwart Dieterichen/ Hansen Koch/ D. Johan Staplern/ Cantzlern/ Johan Hamenstet/ auch Martin Keterlin beiden Secretarien/ Balthasarn Stechaw Amptman zu der Steinbrück/ Georg Zigenmeyer/ Bertholden Zigenmeier/ Hansen Hintz/ Achim Riben/ Jacoben Wildschütz/ Antho

 nien

nien von Holl/Andressen Schiedinck/Matthesen Holtzfürster auff Lechtenberg/Henny Honrat/Conradten Kniping zu Langessen/N. Eichstet/gedachts vnsers Oheims Hertzogen Heinrichs Camerjung/Widig kind von Falckenburg/Georgen von Wrede/dem alten hane/Micheln Müller/Hansen Betthück/Herman Bock/Lorentzen Weyland/vnd Heinrichen Kinderman. Vnser gnad vnd alles gut. Hochgeborner Ohem/Fürst/Ersamer gelarter vnn lieben getrewen/vnserm Keiserlichen Camergericht/haben vnsere vnd des Reichs lieben getrewen/Bürgermeister vnd Radte der Stadt Goßlar/mit klag furbringen. Wie nu etliche Jar her/sie/gemeine Stad Goßlar/jre Bürger/verwandten vnd angehörigen/von jren widerwertigen vnd abgesagten Feinden/deren sie etliche mit vrteil/Recht vnd schwerem kosten/jnn vnser vnd des heiligen Römischen Reichs Acht erlangt/auch also als Achter offentlich denunciren vnd auskünden lassen/mit Raub/name/brand/todschlegen/vnd sonst jnn vielerley andere wege beschediget/vñ beleidiget worden/Vnd sonderlich jnn dem/des verschienen dreissigsten jars/im Monat Octobri/als damals weiland Doctor Conradt von Dellinghausen/jhr bestelter Aduocat vnd Diener/von einer gütlichen tagsatzung/so wir zwischen jnen/vnd dir gemeltem vnserm

vnserm Oheim Hertzog Heinrichen ange-
setzt/nach geübter handlung/mit einer son-
dern vnser Keiserlichen vergleitung / von
Augspurg abgescheiden/durch weiland Ger-
harten von Falckenburg / vnd Euch obge-
nenten Georgen Zigenmeyer/vnd Baltha-
sarn Stechaw Amptman zu der Steinbrück/
jnn seinem wider heimreiten/vor Domberg
an der höhe/nidergeworffen/vnd jhm alles
das jene Er an barschafft/Kleinetern/Auch
brieff vnd siegeln/die Er bey jhme(gemeiner
Stad Goslar zugehörig) gehabt/vñ auff be-
stimpten gütlichen tag zu Augspurg gebrau-
cht/sampt dem Keiserlichen gleid genomen/
das auch solche brieue deiner lieb/dir/gemel-
tem vnserm Oheim Hertzog Heinrichen zu-
geschickt worden/vnd volgends gemelte wei-
lend Doctor Conradt Dellinghausen/von
Euch den Thetern hin vnd hergefurt/vnd
demnach/als er auff vnterhandlung / von
deiner lieb Hertzog Heinrichs wegen durch
euch gemelte Johan Damestet Secretarien/
Burckharten von Salder/Willicke Klenck-
en / vnd andere mehr mit Euch den thetern
geschehen / vnd ewer beider Salders vnd
Willicke Klencken/darauff vmb viertausent
gulden fur dich vnsern Oheim Hertzogen
Heinrichen geschehen verbürgung aus ge-
dachter weilend Gerhards von Falcken-
burg / vnd dein Georgen Zigenmeyers jnn

A iij dein

dein des Hertzogen handen gestelt (oder wie man sagen möchte) verkaufft wordē/darauff auch weiter von einem zu dem andern ort/jnn das ander / vnd zu letzt gen Scheiningen jnn deiner Hertzogen Heinrichs L. Schlos gefurt worden / vmb das auch / deiner Lieb diener / so daselbst sein gewartet (Er aber Sie darfur nicht erkent) vielerley one zweiuel der sachen darumb man streitig erforscheit / das Er auch zu letzt daselbst die schuld der natur/ nach zweien jarn vngeferlich bezalt/vnd durch Euch vorgenente / Jacoben Wildschützen/vnd N. Eichstet/dein des Hertzogen Camerjung/so jme von deiner liebe wegen zubewaren zugegeben/ jnn dem Wale / desselben Schlos begraben worden. Alles wider gemein geschrieben natürlich Recht / auch alle Erbar vnd billigkeit/jhnen einem Rathe/ zu mercklichem nachteil/schaden/spot vnd hone/durch welche jtzt oberzelte/Auch sonst andere mehr verdechtliche handelungen/jnn etlichen Artickeln / darüber gestelt / weiter gemelt vnd angezeigt (daruon wir deiner lieb/ vnd euch allen vnd jedem jnn sonderheit obgemelt hiebey Copeyen zuschicken) dein lieb/ vnd jr euch obberurter/ vnd jnn jtzt gemelten Artickeln nach der lenge erzelten thaten mehr dann verdechtlich gemacht haben solten.

Darumb sie dann willens vnd der meinung berurts verdachts halber/aus zulassung vnd

ver=

vermöge / vnsers vnd des Reichs gemeinen offen ausgekunten Landfriedens/wider dein lieb/vnd euch auff die purgation zuhandeln vnd procedirn. Auch deshalber Rechtlicher hülff notturfftig seien. Vnd darauff vmb solche hülff/vnd diese vnser Keiserliche ladung demütiglich anruffen vnd bitten lassen/Dieweil wir nu meniglichen Rechtens zuuerhelffen schüldig / vnd geneigt seien/jhnen auch solche ladung erkent worden. Darumb so heissen vnd laden wir dein lieb /vnd Euch alle vnd jede obgenant/jnn sonderheit von Römischer Keiserlicher macht hiemit/das jr auff den neuntzehenden tag des Monats Nouembris nechstkünfftig / den wir euch fur den ersten / andern / dritten / letzten vnd endlichen Rechttag setzen vnd benennen/Peremptorie/ Odder ob derselb tag nicht ein gerichtstag sein würde / den nechsten gerichts tag darnach/selbs personlich/ vnd wie jhr/vermöge berurts Landfriedens schuldig seiet / an gedachten vnserm Cammergericht erscheinet / Euch aller vnd jeden obgemelten handlungen/Artickel vnd verdachts /souiel Eur jden die berürn/mit euern leiblichen eiden (ob jhr möcht) innhalt gemelts Landfriedens zuentschüldigen vnd purgiren / vnd ob jhr solche entschüldigung nicht thetent/oder auff diese vnser Keiserliche vertagung nicht erscheinen würdent/Als dann zu sehen vnd hören/euch

gemel=

gemelter Landfriedbrüchigen thaten/ handlungen vnd verdachts schuldig zu halten / Auch darauff gegen euch handeln vnd procediren/ Wie sich nach gestalt der sachen/ vnd offtgemelts Landfriedens gebürt. Oder aber rechtmessige einreden / warumb solchs alles vnd jedes nicht geschehen solle / furzubringen/ vnd denselben handlungen vnd sachen/ auch allen jhren gerichtstagen vnd terminen/ bis zu ende aus zuerwarten. Wann jr komet vnd erscheinet als dann also / oder nicht/ So wirdet nichts destominder gegen euch / wie obstehet/ der gebür nach/ volfarn/ gehandelt vnd procedirt / Darnach wisset euch zu richten. Wir geben vnd schreiben auch deiner L. vnd ewer jedem hiemit / von vnser vnd des Reichs wegen/ jnn krafft gemelts Landfriedens vnd der satzung darbey gemacht zu/ vngeferlich gleid zu/ bey/ vnd von solchem tag/ bis widerumb an ewer gewarsam/ fur Euch vñ alle die jenen/ so jr zu solchem tag mit euch bringt/ vngeuerlich. Geben jnn vnser vnd des Reichs Stad Speier/ am 23. tag des Monats Julij. Nach Christi vnsers Herrn geburt/ xv. hundert vnd im neun vnd dreissigsten. Vnserer Reiche des Römischen im ein vnd zwentzigsten/ Vnd der andern aller im vier vnd zwentzigsten jaren. Ad mandatum domini imperatoris propriũ. Casper Hamerstetter judicij Camere Imperialis prothonotarius/ sszt.

Zum

Zum ersten / Setzt vnd sagt Sindicus war sein / das der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst vnd herr / herr Heinrich Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg / vnd von seiner F. G. wegen / Burckhart von Salder / einem / genanten Hansen Koch / verschiener jare befolhen haben / leut zuwegen zubringen / welche deren von Goßlar feinde würden / vnd jnen jhre hütten abbrenten. Zum andern / das darauff einer genant Herman Raßlar / feind worden / welchen feind die von Goßlar mit dreyhundert gülden abgekaufft haben. Zum dritten / noch einen feind / Lorentz Weylandt geheissen / zu Wulffeshagen / im gericht Sesen / hochermeltem Hertzogen zustendig / hat Hans Koch / aus beuelh sein / des Hertzogen / mit denen von Goßlar vertragen müssen / damit er nicht niderlege vnd die practick an tag keme. Zum vierden / sagt Sindicus war sein / das hochermelter Hertzog / Hansen Kochen verschiener zeit / auch befolhen / jhm einen zuwegen zubringen / Welcher der von Goßlar feind würde / vnd allein den namen hette / der Fürsten aber vnd die seinen / wolten die that thun. Zum fünfften / das er Hans Koch / darauff einen aus Goßlar Heinrich Kinderman genant / ausgerichtet / vnd den zum Hertzogen jnn ein wüstung gefürt / Dolgen genant. Zum sechsten / das daselbst Burckhart von Sal-

B der /

der/neben dem Hertzogen / mit dem jtztge=
nanten Heinrich Kinderman gehandelt/das
er jhm bis gen Gandersheim / wie es auch
geschehen / volgen solte. Zum siebenden/
ist war/als Heinrich Kinderman gen Gan=
dersheim kommen/ hat Johan Hamenstet/
hochgemelts Hertzogen Secretarius/ so da=
selbst aus beuelh des Fürsten / den Vhed=
brieff/ an die von Goßlar gemacht. Zum
achten / das gemelter Kinderman densel=
ben mit eigner hand vnderschreiben müssen/
vnd derhalben sich die von Goßlar mit jhm
auch vertragen. Zum neunden / ist war/
das hochgedachter Hertzog im jar acht vnd
zwentzig / der weniger zal / Burckhart von
Salder/ befolhen/ mit Hansen Koch zu re=
den / das er einen nach Zelle / zu einem ge=
nant Georg Ziegenmeyer/schicken solt/zu jm
zukomen. Zum zehenden / hat darauff
Hans Koch einen genant Bertold Ziegen=
meyer /zu jm Georgen Ziegenmeyer geschickt/
vnd jhn gegen Grehen zu Burckharten von
Salder bringen lassen. Zum eilfften/ das
Burckhart daselbst/ mit jhm Jörgen gehan=
delt / das er der von Goßlar feind werden
solte/Mit zusage/die vhede solt nicht ein jar
dawern/vnd die von Goßlar solten jhm drey
hundert gülden geben / Wo nicht/ wolte sie
jm der Hertzog geben. Zum zwöfften / ist
ferner war / das darnach im selbigen jare/
zwischen

zwischen Michaelis vnd Martini/nach dem sich Jörg Ziegenmeyer/gegen den von Goßlar/ mit absagung vnd vhedbrieffen/welche Damenstet/vnd Burckhart von Salder gemacht/ verwart/ als bald Hansen Koch geschrieben/zu jm gegen Grehen zukomen/wie dann geschehen. Zum dreitzehenden/das Burckhart von Salder daselbst Hansen Koch befolhen/das er Gerdten von Falckenburg/ so auch dahin komen/auff sein ansuchen/fürderung thun solt/dann Gerdt von Falckenburg/ solt sich Jögen Ziegenmeyers annemen/vnd Hans Koch solt Gerdten anweisung thun. Zum viertzehenden/das darauff Hans Koch mit Gerdten von Falckenburg/ müssen reiten/vnd ein haltstat besichtigen/ zwischen Langessen vnd Luther/ darein sie wolten rücken/bey hundert pferden/vnd die von Goßlar schlagen. Zum funffzehenden/ das domit/hochermelts Hertzogen hoffdiener/gewesen. Zum sechtzehenden/ist war/ das zu fürderung gehe solcher furgehabter Landtfriedbrüchigen thatlichen handlungen/Achtzehen fusknechte an einem andern ort / ausgeschickt sein worden / welche die wegen ausspannen solten / vnd wann die von Goßlar den knechten die pferde wolten abiagen/ solten sie mit den pferden auff die haltstat fliehen / vnd die von Goßlar also locken / vnd auff die fleischbanck opfferen.

B ii Zum

Zum siebenzehenden/ist ferner war/das darnach auff zeit/als die Erbarn Stedte/ Goslar/Magdeburg/Braunschweig/Hildesheim/Göttingen/Hannober vnd Eymbeck/ die von Goslar von hochermeltem Hertzogen/ gegen solchem bestimpten tag/ schrifftlich geleidt vberkomen/hat sein F.G. Hansen Kochen inn werender tagleistung auff Woldenberg zukomen / einen boten geschickt.

Zum achtzehenden / als gemelter Hans Koch gen Woldenberg kommen/ das im der Fürst in bey sein Burckharten von Salder befolhen/das er Hans Koch/zu sampt jtzigem Amptman zur Steinbrücken / Balthasarn Stechawe/vnd Bertolden Ziegenmeyer/die er jhm zugegeben habe/ ein haltstat besichtigen solten/darinn sie die nacht etliche Reuter bringen/vnd die von Goslar daraus jnn gegebnem Fürstlichem geleidt auff der grenitzen niderlegen/ vnd hinweg füren solten.

Zum neuntzehenden / war sey / das solcher anschlag allein darumb sein furgang nicht gehabt/ das die von Goslar damals zustarck gewest. Zum zwentzigsten/ist war/das Hans Koch/mit Gerdten von Falckenberg/ ein andere haltstat / aus beuelh hochgedachts Fürsten von Braunschweig / aussehen müssen/ jnn welche die Reuter gezogen/ vnd haben der von Goslar strassen hüter geschlagen/ derselbigen vngeferlich auff zwölff perso-

personen erbarmlichen vmbbracht / vnd erwürgt / vnd vngeferlich bey sechtzig pferden raublich weggenomen. Zum ein vnd zwentzigsten / das auch einer aus den thettern / ein Edelman Braunbock genant / vnd auch ein knecht daselbst tod blieben. Zum zwey vnd zwentzigsten / das doselbs auch Jörg Ziegenmeyer der Principal / auff die zeit durch den hals geschossen worden. Zum drey vnd zwentzigsten / das bey solcher that sein gewest viel / hochgedachts Fürsten Amptleute / darzu noch zween Landsknechte / so der zeit sich auff der Steinbrücken / vnd ein Holtzfürster Matthias genant / so sich auff dem Schlos Lechtemberg / alles dem Hertzogen zustendig / damals gehalten. Zum vier vnd zwentzigsten / war sey / das das alles / wie jnn den negst oben gemelten vier Artickeln geschehen / auff Donnerstag nach Valentini / im jar der minder zal / Dreissig / jnn welchem der Reichstag zu Augspurg gehalten worden. Setzt zum fünff vnd zwentzigsten weiter / das jnn derselbigen geschicht / als Jörg ist geschossen worden / sein mit gewest / Matthias von der Schulenborch / Jörg de Wrede / Rabode von Ranstein / vnd hat genanter Matthias von der Schulenborch / jhn Jörgen / da er geschossen war / auff sein Schlos Aldenhausen genomen / vnd heillen lassen. Zum

sechs-

sechs vnd zwentzigsten / sagt Sindicus ferner / als der Rath von Goßlar seine herren Principales / im jar der minder zal / Dreissig / auff den Reichstag gen Augspurg haben wollen reiten / hat hochgedachter Hertzog von Braunschweig / einem Henny Honrot genant / befohlen / Conradten Knipping einem Müller zu Langessen jnn Goßlar zuschicken / vnd die jenigen / so ein Rath auff gemelten Reichstag verordnen würd / warnen zulassen. Zum sieben vnd zwentzigsten / war sey / das / als die verordneten / nu zu mehrer jrer sicherheit / vnd gewarsam / bey nacht aus der Stat geritten / Sein auff dem weg / einer genant Althane / vnd ein ander Lamprecht genant / etwan obgemelts Burckharten von Salders diener / auch Henny Honrot jnn negst obgemeltem Artickel benent / neben jnen den gesandten / bis gen Borcken / jnn das Land zu Hessen her gezogen. Zum acht vnd zwentzigsten / sagt er war sein / das viel gedachts Hertzogen fürhaben daselbst gewest sey / dere von Goßlar brieff vnd siegel / aller jrer gerechtigkeit / bey den gesandten zubekomen / vnd also jnen die zuentwenden. Sagt zum neun vnd zwentzigsten / als der Bürgermeister Hans Weydman ist gen Oesterrode geritten / vnd hat Weyland Doctor Conradum Ollgenhausen bestelt gen Augspurg zureiten / denen von Goßlar jnn jren sachen auff den

Reichs=

Reichstage zudienen/vnd solchs lautbar worden ist/hat Burckhart von Salder/seinen knecht Lamprecht genant/von Grehen/abe jnn Eymbeck geschickt/vnd auff den Doctor warten lassen/vnd hat der Knecht zwölff tage doselbst gelegen/Aber die zeit ist jhm zu lang worden/ist widderumb aus Eymbeck geritten/vnd der Doctor darůber gen Augspurg vnbeleidiget kommen. Sagt weiter zum Dreissigsten/war sey/Das Burckhart von Salder/auff beuelh hochgedachtes Hertzogen/seinen knecht Lamprechten von Augspurg abe/an Hans Kochen geschickt/mit beuelh/Jörgen Zegenmeyer suchen zu lassen/vnd jhn von stund an gegen Augspurg zu fertigen/vnd solt sich daran nichts verhindern lassen/rc. da solt er Gerdten von Falckenberg finden. Zum ein vnd dreissigsten/sagt Sindicus ferner/Als Jörg Ziegenmeyer gen Augspurg kommen/hat er Gerdten von Falckenberg doselbst funden/dieselbigen beide vnd andere des Hertzogen von Braunschweig diener/Nemlich/Balthasar Stechaw/Schwartz Albrecht/vnd auch etliche vom Adel/so doselbst gelegen/vnd auff den Doctor gewartet/jhnen auch volgends niddergeworffen. Zum zwey vnd dreissigsten/Sagt weiter/Das die jtzt genanten/auff den Doctor gewartet haben/vnd als er aus

Meintz

Mentz geritten ist/ sein sie an jhn komen/ vor der höhe / nicht fern von Honborch / daselbst haben sie den Doctor also gefangen / vnd den knecht Herman Spangenberg genant/betaget/ jnn ein dorff geheissen hohen Hameln/ im gericht Peine gelegen/vnd haben den Doctor sampt dem jungen hinweg gefürt. Zum drey vnd dreissigsten / sagt Sindicus mehr war sein / das Jörg Ziegenmeyer vnd seine mithelffer / vorgenant/ dem Doctor Dilgenhausen sein Keiserlich geleidt/ damit er jnn sonderheit von Key. Ma. versehen/vnd andere mehr brieffe/so er bey jm gehabt / vnd denen von Goßlar nicht wenig daran gelegen gewest / genomen / vnd dem Hertzogen zugeschickt haben. Zum vier vnd dreissigsten/ war sey/ das sie den Doctor mit sich zur Blanckenaw gefurt/vnd jnn den Keller gesatzt/daselbst hat Jörg Ziegenmeyer gefenglich bey jm müssen sitzen. Sagt weiter/ das Doctor Dilgenhausen / doselbst im keller gebotten hab vier tausent gülden zu schatzunge/ wo er möchte los komen. So ist auch war/da Doctor Dilgenhausen ist nidergelegen/ das der von Goßlar brieffe / souiel derselben bey jhm befunden / hochermeltem Hertzogen gen Wolffenbüttel geschickt sein worden / welche obgedachter Hammenstat Secretarius daselbst empfangen. Zum sieben vnd dreissigsten/war sey/ das gemelter Secre

tarius

tarius Dammenstat/aus benehl des Fürsten/ dieselbigen briue gegen Wirtzburg an Doctor Marsilium bracht/der sie bey jm bis auff sein absterben behalten. Zum acht vnd dreissigsten/das/ als gemelter Doctor Marsilius verstorben ist / hat der jtzige / des Hertzogen Cantzler Doctor N. Stabler/ die brieffe widerumb/ von den erben Doctoris Marsilij gefordert vnd empfangen. Zum neun vnd dreissigsten / war sey / das gemelter Cantzler sich auch eins solchen (vnd das er die jnn seiner gewarsam hab) hören lassen. Zum viertzigsten/sagt Sindicus ferner / war sein/ als hochgemelter Fürst von Braunschwig / Hertzog Heinrich/ erfaren / das der Doctor nidergelegt worden/hat sein F. G. von Augspurg geschrieben/ vnd Johan Dammenstat seiner F. G. Secretarien obgemelt/zu Gerdten von Falckenberg/vnd Jörgen Ziegenmeyer geschickt/mit benehl / das sie den Doctor / jnn Bürgen hand nicht komen/auch bey leib kein gelt von jhm solten nemen lassen. Zum ein vnd viertzigsten / mehr war / das Burckhart von Salder / vnd Willicken Klenck/Gerdten von Falckenberg/auff solchs an den Sollinck bescheiden/von wegen hochgedachts Fürsten mit jme vmb den Doctor gehandelt/vnd jme fur die vier tausent gülden/so jhm geboten sein worden/verwarung gethan/sein auch darfur selbs schüldige Bürgen worden. Sagt weiter/

ter/das Raböde von Westphal/die vier tausent gülden ausgelegt/vnd dem Hertzogen geliehen habe. Ferner sagt/war sein/das gemelter Doctor/nach etzlichen tagen gefürt sey/von der Blanckenaw/nach der Hindenburg/vnd von der Hindenburg/jnn die herrschafft von Homborch/auff eines mannes hoffe/heist Alswede/vnd war ein hogreue zu Digelmissen/daselbst hat der Doctor/vnd Jörg Zigenmeyer mit einem knecht/Hans Wellersen genant/der jtzt bey dem Marschalck Herman von der Malsburg ist/sechs wochen auff einem Spicker gesessen/bis so lang der brieff vber die vier tausent gülden/versiegelt ist worden. Zum vier vnd viertzigsten/ist war/Nach dem nu der brieff vber die vier tausent gülden versiegelt gewest/haben Burckhart von Salder/Willicken Klenck vnd Balthasar Stechaw/den Doctor die nacht hinweg gefürt/jnn ein Kirch im gericht zu Lechtemberg hochgedachtem Hertzogen zustendig/gelegen/Dünsehen genant/darinnen hat der Doctor den volgenden tag mit Jörgen Ziegenmeyer vnd Hans Wellersen gesessen/auff den abent ist er widderumb daraus genomen/vnd nach Scheiningen gefurt worden/auffs Schlos/da ist Hans Wellersen abgetretten/vnd zu dem Doctor nie mehr komen. Sagt weiter/das auff dem weg nach Scheiningen/im feld/sich gemelter Jörg Ziegenmeyer/als jn ge=

jn gedaucht / die sach wolt nicht recht zuge-
hen / der sachen / vnd auch des Doctors eus-
sern / vnd nicht mit nach Scheiningen wollen.
Zum sechs vnd viertzigsten / das darauff zu
jm Jörgen / Burckhard von Salder gesagt /
Er solte mit / vnd wenn er sein bruder were / so
wolt er jm solchs rathen / Vnd wann er gleich
nicht wolt / so solt er doch. Sagt fürter war
sein / das vielgemelter Jörg Ziegenmeyer da-
selbst Burckharten von Salder / vnd Baltha-
sarn Stechaw / jnn namen hochgedachts
Hertzogen / ein eyde hab thun müssen / das er
nicht melden wolte / Was sie von wegen jhres
Herrn / mit jm allenthalben schaffeten. Zum
acht vnd viertzigsten / sagt Sindicus ferner
war sein / als der Doctor also gen Scheinin-
gen bracht worden ist / ist Willicken Klenck
zum Hertzogen gen Wolffenbüttel geritten /
vnd hat Burckhard von Salder / den Doctor
vnd Jörgen Ziegenmeyer jnn ein Badstuben
gesetzt. Zum neun vnd viertzigsten / sagt
war sein / das erstgemelter Ziegenmeyer da-
selbst jnn der badstuben vnsinnig / vnd darumb
vom Doctor genomen / vnd der Doctor also
ein zeit allein ist gelassen worden. Demnach
haben Jacob Wiltschütz / vnd Eichstette des
Hertzogen Cammerjung / auff den Doctor
gewartet / bis so lang / das der Hertzog dem
Doctor jnn Ziegenmeyers namen / ein brieff
geschrieben hat / also vngeuerlich lautende /

 Er solt

Er solt wol zu frieden sein/Er wolt bald ko-
men/vnd solte erlösst werden. Item/das
solchen brieff des Hertzogen Secretarius/
Martin Ketterlin/aus benelh seiner F. G. ge-
schrieben. Vnd so ist ferner war/das ge-
melter Doctor/dieweil er mit schrifften also
betrogen gewest/an Ziegenmeyer widerumb
geschrieben hat/Solchs vngeferlichen jnn-
halts/vnder andern/das er jn jhe nicht jnn
des Tyrannen/Hertzog Heinrichs von
Braunschwig hand wolt komen lassen/dann
er were des tods/hette er nicht gnug an den
vier tausent gulden/er wolt jhm mehr geben.
Sagt weiter/das Jacob Wildschütze den
Doctor teglichen vmb allerley geschefft (doch
vnder dem schein/als were er Jörgen Zigen-
meyers knecht) gefragt habe/vnd was er dem
Doctor also ausgefraget/dasselb hab er dem
Hertzogen von wort zu wort wider geschrie-
ben. Ferner sagt Sindicus war sein/das
vorgenante beide/Jacob Wildschütz vnd
Eichstet/so lang bey dem Doctor gewest/
das er gestorben ist/vnd haben jn begraben zu
Scheiningen jnn dem Walle ꝛc. Item/das
eins solchen gut wissen tragē/Hans von Gla-
debeck/als der zeit Amptman daselbst/vnd
Heinrich Koch sein schreiber/welcher jtzund
des fürsten von Braunschwig Amptman ist
zur Leuenburg/wie sie dann auch on zweiffel
wol wissen/wie er/der Doctor gestorben ist/
vnd

vnd was er vor einen tod hat genomen. So ist auch war/das Widdekindt von Falckenberg/ etwan Canonick zu Brůchssel/von wegen sein selbs/vnd weiland herrn Johansen von Falckenberg/jnn zeit seines lebens Thumbherrn zu Speier/von obberurten vier tausent gulden/ tausent empfangen/vnd darfur quittirt. Weiter ist war/das hochgedachter Hertzog/Hansen Koch darnach hat furgegeben/Ob er nicht die sachen zwischen Jörgen Zigenmeyer/vnd dem Radt zu Goslar/jn̄ einen stillstand bringen köndt/damit Zigenmeyer nicht nidergelegt/vn̄ solche practiken an tag komen möchten/vnd hat Koch ein jar vnd lenger darůber gehandelt/ Aber die von Goslar haben nirgent in willigen wollen. Ist furter war/das darauff Burckhart von Salder/Hansen Koch vnd Henny Honrot/zu der Kirchen zu Heberhausen/zwischen Gandersßheim vnd Sesen bescheiden/vn̄ mit jnen darauff gehandelt habe/ob man nicht möcht wege finden/das man einen von Goßlar/daran gelegen/köndte niderwerffen/damit Zigenmeyers sachen möchten vertragen werden/wie Burckhart von Salder Zigenmeyern versprochen hat. Item das die beide/Hans Koch vnd Henny Honrot/darauff mit jhme dem von Salder/diesen abschied gemacht/Er solte jemand darzu verordnen/so wolten sie jhre kuntschafft darauff legen. Item/das darauff gemelter von Salder/Hansen vnd Fridrichen

 gebrů=

gebrůder von Gladebeck / Item Schwartzen Dieterichen vnd Heinrichen / Hansen von Gladebecks knecht verordnet. Item / das dieselbigen nach der hand / als auff Donnerstag nach Letare / Anno ꝛc. zwey vnd dreissig / auff Dietrich Snellen ein Goßlarischen Bürger / welcher pflag viel nach Lutter / vnd Jörg von Arnem zů reiten / gehalten. Item / war sey / das / als die gemelten / jnen nicht / sondern ein Priester / herr Heinrich Weigen genant / Canonick im Stifft zu Goßlar / zu sampt einem ausreuter / Heinrich Wintzenburg geheissen / begegnet / haben sie den knecht jnn den tod verwund / aber den Pfaffen weg gefurt / nach Hamborch / jnn das holtz. Sagt weiter / als jm / Burckhart von Salder / vnd Willicken Klencken bedaucht hat / der Priester würde die sach nicht ausmachen / ist er gen hohen Eggelsen / vor Steinbrücken dem Schlos betaget worden / daselbst hat der Hertzog jhn auff das haus genomen / jnn dem schein / als wolt er sehen / wer den Priester gefangen hette / vnd mahnen wolt / er ist aber nicht gemanet worden / vnd hat niemand mehr nach jhm gefragt. Vnd so ist zum vier vnd sechtzigsten war / das volgends hochermelter Hertzog von Braunschwig / den vorgenanten Dietrich Snellen / Bürger vnd Raths man zu Goßlar / durch Hansen von Gladebeck / am Sontag nach Jacobi im vier vnd dreissigsten jar der minder zal / fangen lassen / vnd hat jn Hans von Gladebeck zu Burck

harten

harten von Salder gefürt / wo aber Burckhart von Salder jn gelassen habe / solchs mag er wissen. Aber der gefangen Bürger der ist tod. Sagt mehr / war sein / das demnach solchs auch nicht wollen angesehen werden / hochgedachter Hertzog von Braunschwig / mit Hansen Koch so uiel geredt / das er einen seiner knecht / Hansen Hintzen genant / der jtzt öberster Förster ist / hat müssen schicken / etzliche Reuter auffzubringen / Nemlich / Achim Riben / Hansen von Gladebeck / Schwartzen Albrecht / Jacob Wiltschützen / vnd Schwarten Dietrichen / Burckharten von Salders knecht / die sein jnn Jörgen Ziegenmeyers namen bey nacht auff Sonnabent nach Reminiscere / im jar der minder zal vier vnd dreissig / in die Goßlarischen hütten gefallen / die leut darinnen geschlagen / die belge zerschniten / vnd andern schaden gethan. Sagt weiter / war sein / das zuuor vnd ehe Jörge Ziegenmeyer ist der von Goßlar feindt worden / hab er / Hertzog Heinrich von Braunschwig / vnder dem namen vnd schein / Herman Raßlers vnd anderer mehr / jhr der von Goßlar / der zeit feind / durch Schwartzen Albrechten / Jacob Wiltschützen / Achim Riben / Hansen von Gladebeck / Balthasar Stechaw / vnd andere mehr / sein F. G. Ampten vnd diener / denen von Goßlar / am tag Trinitatis im jar der weniger zal acht vnd dreissig / jre hütten abbrennen / jre pferd / vnd Esel / todtstechen lassen / vnd vmb solchs hütten brennen/

nen/wissen Anthonius von Holle/vnd Andreas Schieding/die zeit des Hertzogen Holtzfürster zur Hartzbrück seer wol/sein auch nicht fern daruon gewesen. Ist ferner war/das gemelter Hertzog/jnn namen obgedachts Georgen Zigenmeyers des feinds/denen von Braunschwig vnd allen andern Stedten jrer verbündnis/zu dem auch etzlichen Klöstern abgesagt/vnd vhedebrieffe zugeschickt hat/oder sie sollen bey denen von Goslar verfügen/das sie jme Jörgen Zigemneyer/wolten gleich vnd recht thun. So hat auch der Hertzog fur sich vñ jnn seinem namen/denē von Goßlar zugeschrieben/Wo den seinen solchs feinds halben/schaden zugefügt würde/denselbigē wolt er bey jnen wissen/alles zubetrengung/sich mit Zigenmeyer zuuertragē. Weiter ist war/das sein F.G. einen seiner gnaden diener/genant Hans Hintzen/jnn ein Klosterhoff/geheissen der Bodenstein (gehört den Jungfrawen im Closter Franckenberg/jnn der Stad Goslar gelegen zu) geschickt/vnd als der darinnen gewest/hat der Fürst jnn der nacht/Jacob Wildschützen daruor geschickt/die zeun anzustecken/vñ fewr einzuwerffen/Solchs haben aber die jenigen so darinnen gewest/gerettet/vnd den schaden verhütet. Es hat auch gemelter Wildschütz damals ein zettel oder vhedebrieff jnn den zann gesteckt/zum spiegelfechten/vnd alles jnn Zigenmeyers namen/aber doch on sein wissen. Item das darauff er/der Hertzog/an

og/an

og/an die von Goßlar geschrieben/das sie sich mit Jörgen Zigenmeyer vertragen solten/dann wo jm oder den seinen/einiger schade zugefügt würde/desselben wolt er sich jnn jnen/den von Goslar/wissen zuerholen. Zum zwey vnd siben tzigsten/ist war/nach dem das Closter Abbenrode/welchs Halberstetigs Stiffts ist/denen von Goßlar holtz vnd Kolen zu jrem Berg vnd Hüttenwerck zugefurt/hat der Hertzog mit Hansen Koch gehandelt/das er mit des stiffts feinden wege suchen vnd finden solten/das sie das Closter verbrennen vnd verstören solten damit denen von Goslar/von jnen kein holtz noch kolen/mehr zugefürt würden/welchs auch also geschehen ist. Ist ferner war/das Hans Koch darauff Michael Müller bescheiden/vnd mit jm derwege gehandelt/mit zusage/er vnd seine helffer/solten jnn des Hertzogen Lande/allenthalben vnbefahret sein. Item/das sich darauff Michael Müller gerüstet/vñ als bald des Hertzogen Bawren zur Stauffenburg genomen/bei nacht jnns Closter gefallen/alles genomen/was darinnen gewest ist/vnd darauff das Closter verbrendt. Weiter ist war/das der Hochwirdig Ertzbischoff von Magdeburg/als ein Administrator des Stiffts Halberstadt/jnn welchem stifft dann das obgemelt Closter Abbenrode gelegen/einen von den thetern/Johannes Betthuck genant/fahen/vnd zur Stauffenburg/jhnen derhalben zu rechtfertigen/hat

 setzen

setzen lassen/ darnach als hochgemelter Ertzbi-
schoff daselbs/ das Recht nicht bekomen mögen
vnd der gefangen gegen Wulffenbüttel gefordert
worden/ sein auff vorbescheid daselbs/ von we-
gen hochermelts Administrators erschienen/
Doctor Laurentius Zogk/ Heinrich von Hoim
vnd der Mülen vogt von Magdeburg/ vnd ha-
ben den gefangen zum dritten mal solcher begang
nen that halben beklagt/ Vnd ist erstlich durch
die bauren im gericht ledig gescholten/ Aber vol-
gends daselbst/ durch hochgedachtẽ Hertzogen
auch gemelten Doctor Zogken/ vnd Doctor Con
rad König/ auff des Hertzogen gemach/ vom
leben zum tod verurteilt worden. Ferner sagt
Sindicus/ war sein/ das den vierdten tag/ wid-
derumb ein ander gericht sey bestelt worden/ inn
welchem der beklagt von newem antworten solte.
Item/ das darauff Hans Koch zum Hertzogen
allein/ auff sein gemach gangen/ vnd hat gesagt/
Ob er den gefangen wolt richten/ ob er nicht wü-
ste/ das er dem beklagten solchs zuthun befolhen
vnd sicherheit zugesagt hett/ vnd solte er derhal-
ben nu sterben/ Er müste solchs zum Jüngsten ta
ge verantworten. Item/ das der Hertzog dar-
auff geantwortet/ er kündte solchs nicht weigern
er wolte selbst mit zu dem gericht reitten/ wie ge-
schehen. Item/ das sein F.G. daselbs gehal-
ten/ von neun vhr/ bis zu vieren gegen der nacht/
ehe das vrteil ist ergangen/ vnd der arme verur-
teilt worden. Item/ das dabey auch/ gemelter
Doctor

Doctor Zogk/von wegen hochgedachts Ertzbi-
ſchoffen von Magdeburg/ als Aminiſtrators zu
Halberſtat/auff einem wagen gehalten. Item
war ſey/das/ als aber das vrteil wollen verſtreckt
werden / der Hertzog vmb den gefangen/vnd
verurteilten gebeten/ das man jme den geben wol
te. Item/das ſeiner F.G. gemahel/ein magd
von dem Frawenzymer herab geſchickt / welche
auch vmb den armen gebeten/ vnd ſeiner zu der
Ehe begert hat/darauff iſt er ledig gegeben wor
den/hat die zu der Ehe genomen/vnd noch auff
dieſen tag zum Eheweib. Noch mehr iſt war/
das hochgedachter Hertzog von Braunſchwig
darnach mit Hans Koch geredt/ bey Herman
Bock zuuerfügen/das er ſich inn die ſachen ſchlü
ge / vnd verſüchte / hochermelten Biſchoffe zu
Magdeburg/ mit Michael Müller zuuertragen/
welchs Herman Bock angenomen/vnd hat die
ſachen/jnn maſſen ſie jm angemutet/ vertragen
vnd hingelegt. Item / das ſolchs alles
ſtat vnd Landrüchtig/auch bey men-
niglich ein offentlich ge-
ſchrey ſey.

✠ ✠
✠